

Pressemitteilung

14. Juni 2011

Spannende Energie-Experimente: Windenergiepark Westküste GmbH unterstützt das Institut für Windenergietechnik der Fachhochschule Flensburg mit Forschungskoffern im Wert von 1.700 Euro

Die Windenergiepark Westküste GmbH (WEW), an der die E.ON Hanse AG mehrheitlich beteiligt ist, sponsert dem Institut für Windenergietechnik der Fachhochschule Flensburg einen Experimentierkoffer zum Thema Windenergie im Wert von rund 1.700 Euro. Mit dem sogenannten Windtrainer sind zahlreiche Versuche zur Erzeugung von regenerativer Energie aus Windkraft möglich, die zukünftig nun die Studenten an der FH durchführen können.

Am 14. Juni 2011 wurde dieser Koffer im Rahmen einer Vorlesung des internationalen Master-Studiengangs „Wind Engineering“ an den Leiter des kürzlich gegründeten Institutes für Windenergietechnik, Prof. Dr. Torsten Faber, übergeben. „Auch die Studenten der Studiengänge 'Regenerative Energietechnik' und 'Energie- und Umweltmanagement' werden diesen Koffer in Übungseinheiten nutzen, um experimentell Windenergie zube„greifen“. Der Einsatz eines solchen Experimentiersystems gibt den Studierenden auch die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, Forschung zu erleben und Lösungsvorschläge für die Praxis zu entwickeln“, so Professor Torsten Faber.

Verschiedene Forschungsaufträge und die mitgelieferten Arbeitsmaterialien ermöglichen den Studenten das Thema Windenergie experimentell kennen zu lernen. Gerade einmal 15 Zentimeter misst das kleine Windrad, das zu diesem Zweck von einer Art Fön angetrieben wird. Zum Bausatz aus dem Koffer gehören außerdem verschiedene Flügel – doch welche eignen sich am besten, um den Wind in Strom umzuwandeln? Und steigt mit der Windstärke auch der produzierte Strom? Die Antworten auf diese Fragen können die Studenten mit Hilfe des Koffers herausfinden.

„Unser Ziel ist es, mit dieser Maßnahme Studentinnen und Studenten eine einfache Grundlage zum Experimentieren zu geben“, erläutert Dieter Haack, Prokurist der Windenergiepark Westküste GmbH. „In der Windbranche und auch in den technischen Bereichen der E.ON Hanse AG ist der Mangel an Fachkräften schon spürbar, gerade was die Ingenieure angeht. Deswegen unterstützen wir den Forschungs- und Ingenieursnachwuchs an der FH sehr gerne.“ Dieter Haack betreut zudem seit 2005 Diplom-, Bachelor- und Masterstudenten bei ihren Abschlussarbeiten. In diesem Jahr wird er die 50. Abschlussarbeit begleiten. Angefangen hat er mit der Betreuung von Studenten der FH Flensburg, wodurch auch der Kontakt zustande kam. „Inzwischen betreue ich auch Studenten der FH Westküste, Kiel, Lübeck, Elmshorn, Hamburg und Koblenz“, so Dieter Haack.

E.ON Hanse AG
Schleswig-HeinGas-Platz 1
25450 Quickborn
www.eon-hanse.com

Bitte Rückfragen an:

Kommunikation
T 0 41 06-6 29-34 10
F 0 41 06-6 29-39 07
presse@eon-hanse.com

Mit dem Windenergiepark der Windenergiepark Westküste GmbH in Kaiser-Wilhelm-Koog wurde im August 1987 der erste deutsche Windpark geschaffen. Viele Forschungsprogramme und Studienarbeiten begleiteten seinen Auf- und Ausbau und haben so den Forschungscharakter des Gesamtprojekts gestärkt. Eine ganze Branche profitiert bis heute von dem Know-how, das hier gewonnen wurde.

Zurzeit stehen im Windenergiepark Westküste vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 7.400 Kilowatt. Insgesamt wurden seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 mehr als 150 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt und es konnten rund 90.000 Tonnen CO₂ vermieden werden.